

Michael Menkhoff  
Fraktionsvorsitzender ABW im Wunsiedler Stadtrat  
Ludwigstraße 108  
95632 Wunsiedel

Erster Bürgermeister  
Nicolas Lahovnik  
Marktplatz 6  
95632 Wunsiedel

Wunsiedel, 11.10.2020

### **Antrag (öffentlich) „Schaffung eines Bestattungswaldes in Wunsiedel“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

hiermit stelle ich folgenden Antrag:

#### **Antrag:**

Die ABW-Fraktion beantragt die Schaffung eines Bestattungswald (auch, Fried-, Urnen-, Begräbnis-, Ruhewald, Naturfriedhof) in Wunsiedel. Im Umkreis von 100km ist uns keine derartige Stätte bekannt.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Frage kommende Grundstücke die sich im Besitz der Stadt Wunsiedel befinden zu prüfen und den Stadtrat darüber umfassend zu informieren.  
Verträge mit privaten Unternehmen zum Betrieb eines Bestattungswaldes sind möglich und schaffen so eine Einnahmequelle für die Stadt bzw. die Möglichkeit die Kosten zu decken.

#### **Begründung:**

Viele Wunsiedler Bürgerinnen und Bürger hegen den Wunsch nach einer Wald- bzw. Baumbestattung. Das ist bisher in Wunsiedel nicht möglich.  
Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel. Insbesondere die Baumbestattung gewinnt zunehmend an Zuspruch und liegt im Trend.

*Ein vorrangiges Motiv für den Wunsch nach Beisetzung im Bestattungswald ist der damit verbundene Wegfall der Grabpflege: Die Angehörigen sollen von Kosten bzw. Zeitaufwand für die Grabpflege entlastet werden. Im Falle der Baumbestattung entfallen diesbezügliche soziale Kontrollmechanismen in der Friedhofsgemeinde ebenso wie eventuelle Schuldgefühle der Angehörigen bei Versäumnissen in der Grabpflege. Charakteristisches Merkmal aller Bestattungswälder ist es, dass die Natur selbst die Grabpflege übernimmt und damit die Hinterbliebenen von der Grabpflege entlastet.*

*Anders als anonyme Grabstellen bieten Begräbniswälder den Angehörigen der Verstorbenen und anderen diesen Nahestehenden aber wie herkömmliche Friedhöfe einen bestimmten Ort zum Trauern und Gedenken. Baumbestattungsinteressenten ist es teilweise wichtig, dass der Beisetzungsort von den Hinterbliebenen aus freiem Antrieb aufgesucht wird und nicht „aus reiner Verpflichtung“.*

*Dass zum Baum der eigenen späteren Beisetzung schon mit der Auswahlentscheidung eine wirksame Beziehung hergestellt wird, zeigt sich bereits im Alltagsleben: Oft werde dieser Baum zum beliebten*

*Besuchsobjekt seiner Eigentümer, und zwar unabhängig davon, ob dort bereits ein Familienmitglied beigesetzt sei.<sup>1</sup>*

weitere Infos siehe: <https://de.wikipedia.org/wiki/Bestattungswald>

Darüber hinaus stehen auch Wald- und Forstwirtschaft vor der Aufgabe, neue Strategien für eine Waldnutzung zu entwickeln.


Eine Chance für eine wirtschaftliche wie umweltfreundliche Waldnutzung ist der Bestattungswald. Ein Bestattungswald ist für Waldbesitzer, Städte und Gemeinden auf vielerlei Weise eine Bereicherung. Ein Bestattungswald sichert Arbeitsplätze, schützt den Wald vor Abholzung und bewahrt das landschaftliche Gepräge durch ein auf 99 Jahre angelegtes Konzept.

Eine Möglichkeit unter Vielen ist die Zusammenarbeit mit Firmen die bereits seit längerer Zeit erfolgreich in diesem Metier aktiv sind. Sie bringen neben langjähriger Erfahrung eine zentral organisierte Verwaltung mit ein, die alle Arbeitsabläufe rund um die Standorte koordiniert und das gesamte Marketing, den Vertrieb und die Öffentlichkeitsarbeit für alle Bestattungswälder übernimmt.

Allerdings könnte dies unter Einnahmegesichtspunkten der Stadt Wunsiedel nicht die wirtschaftlichste Lösung sein.

Aus diesem Grund ist die Prüfung von verschiedenen Konzepten nötig.

Michael Menkhoff



Anlage: BayVwV96863 - Aufgaben der Gemeinden beim Vollzug des Bestattungsgesetzes

---

<sup>1</sup> Quelle Wikipedia